

**Schritt: 1(Bild 1)**

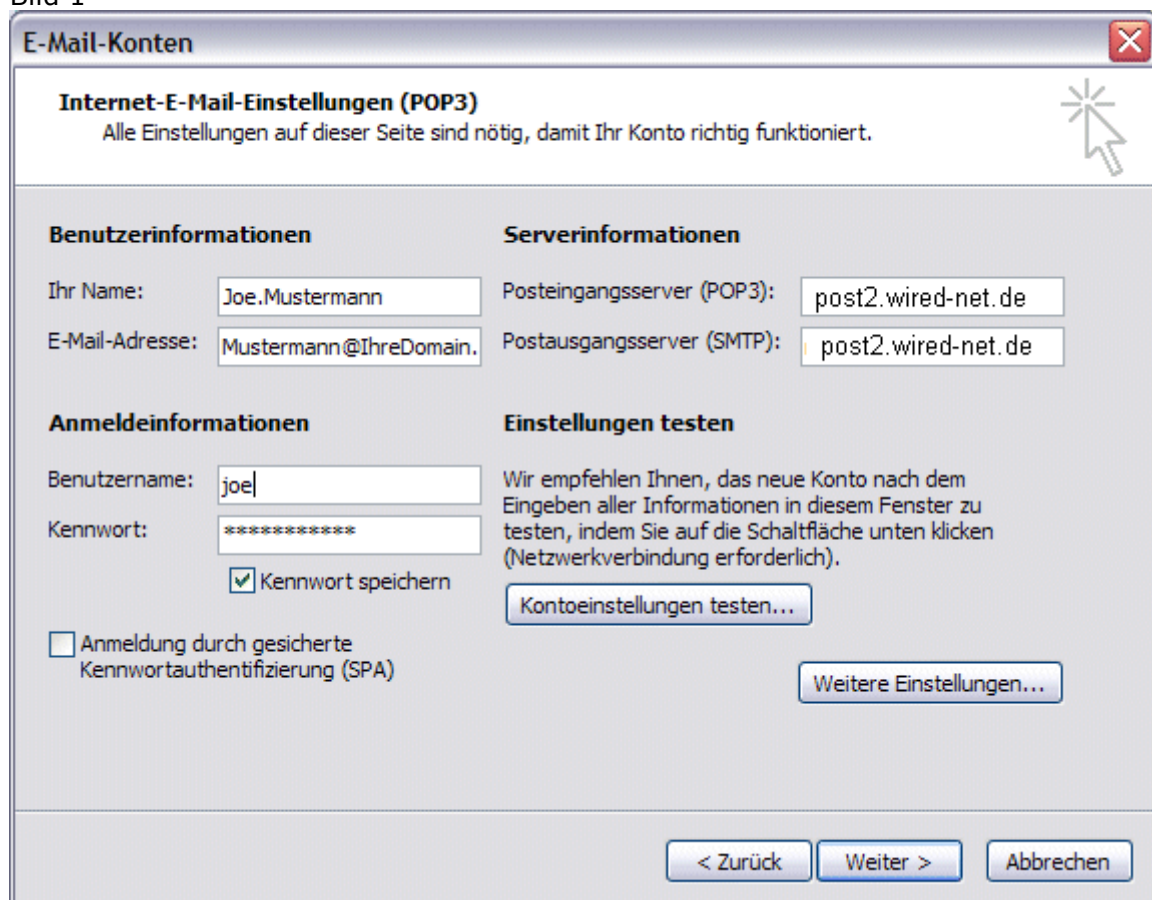
Bei den **Benutzerinformationen** wird der Name und die E-Mailadresse eingetragen die bei der verschickten E-Mail unter „von:“ eingestellt wird. Hier sollte die richtige Adresse verwendet werden, da diese E-Mail bei einer nicht vorhanden Adresse evtl. als Spam eingestuft werden kann. Manche SPAM-Filter prüfen auf Vorhandensein dieser E-Mail Adresse.

Im Block **Anmeldeinformationen** wird unter Benutzernamen Ihr Benutzernamen vom POP3-Konto eingetragen. Wenn Sie mehrere POP3-Konten eingerichtet haben, müssen Sie mehrere Mail Accounts erstellen.

Unter Kennwort wird das Kennwort des Benutzers eingetragen.

Bei den **Serverinformationen** tragen Sie den Mailservernamen ein. Bei WIRED-NET sind die Namen der beiden Server (Smtp und POP3) immer gleich. „post2.wired-net.de“. Bitte die Toplevel Domain .de nicht vergessen.

Bild 1



**E-Mail-Konten**

**Internet-E-Mail-Einstellungen (POP3)**  
Alle Einstellungen auf dieser Seite sind nötig, damit Ihr Konto richtig funktioniert.

**Benutzerinformationen**

Ihr Name:

E-Mail-Adresse:

**Serverinformationen**

Posteingangsserver (POP3):

Postausgangsserver (SMTP):

**Anmeldeinformationen**

Benutzername:

Kennwort:

Kennwort speichern

Anmeldung durch gesicherte Kennwortauthentifizierung (SPA)

**Einstellungen testen**

Wir empfehlen Ihnen, das neue Konto nach dem Eingeben aller Informationen in diesem Fenster zu testen, indem Sie auf die Schaltfläche unten klicken (Netzwerkverbindung erforderlich).

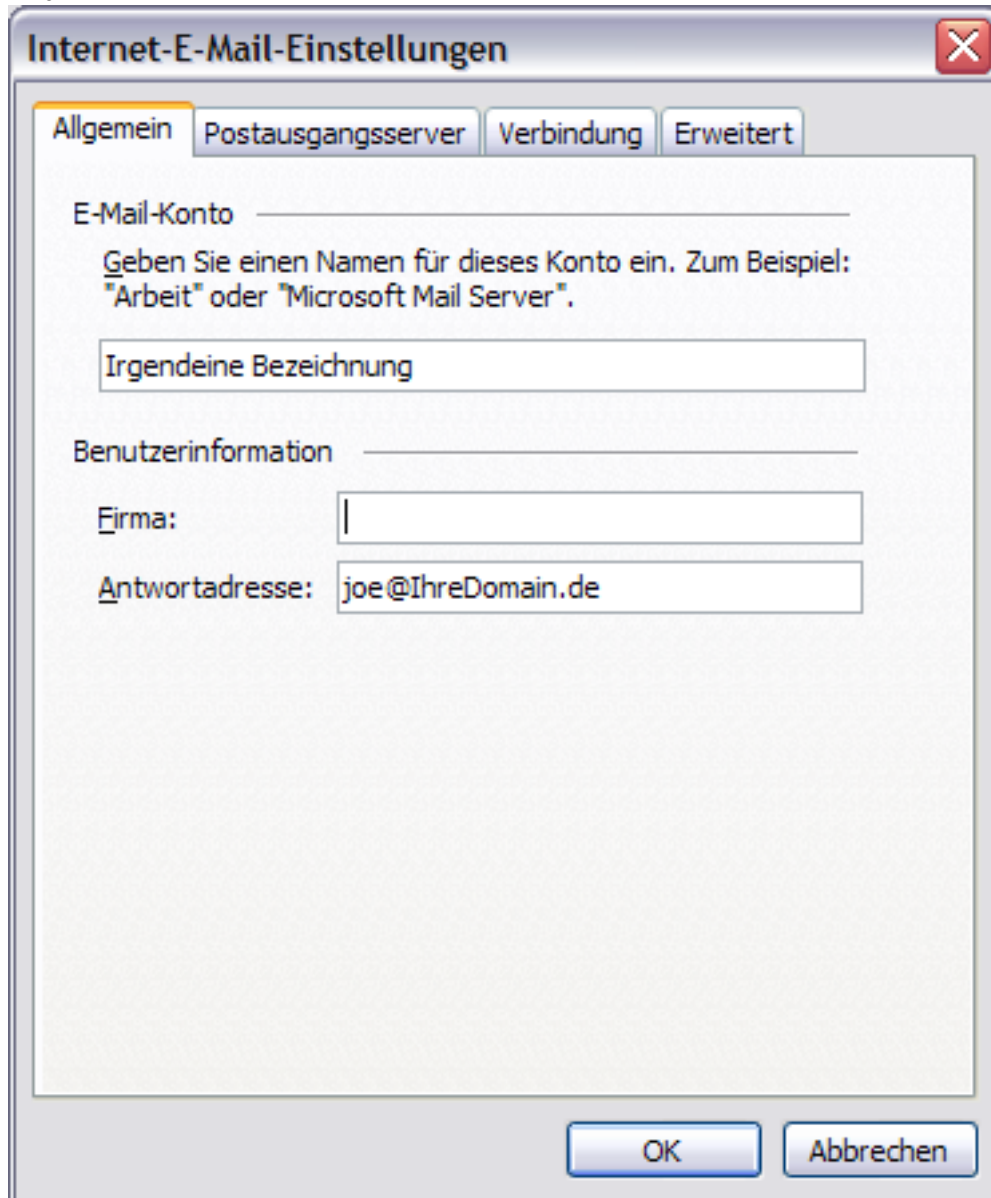
**Schritt: 2 (Bild2)**

Dem E-Mailkonto müssen Sie einen Namen geben. Dieser dient nur zur internen Anzeige, wenn man mehrere E-Mailkonten hat.

Unter **Benutzerinformationen** geben Sie, wenn vorhanden Ihren Firmennamen ein (nicht zwingend) und unter Rückantwortadresse eine E-Mailadresse die verwendet wird, wenn der E-Mailempfänger eine Antwort senden will.

Diese **Rückantwortadresse** sollte eingegeben werden und gültig sein. Sonst kann es passieren, dass Ihre E-Mail beim Empfänger als SPAM ausgewiesen wird, da verschiedene Anti-SPAM Programme eine E-Mail mit fehlender oder ungültige Rückantwortadresse als SPAM behandeln.

Bild 2



**Internet-E-Mail-Einstellungen**

Allgemein Postausgangsserver Verbindung Erweitert

E-Mail-Konto \_\_\_\_\_  
Geben Sie einen Namen für dieses Konto ein. Zum Beispiel:  
"Arbeit" oder "Microsoft Mail Server".

Irgendeine Bezeichnung

Benutzerinformation \_\_\_\_\_

Firma: \_\_\_\_\_

Antwortadresse: joe@IhreDomain.de

OK Abbrechen

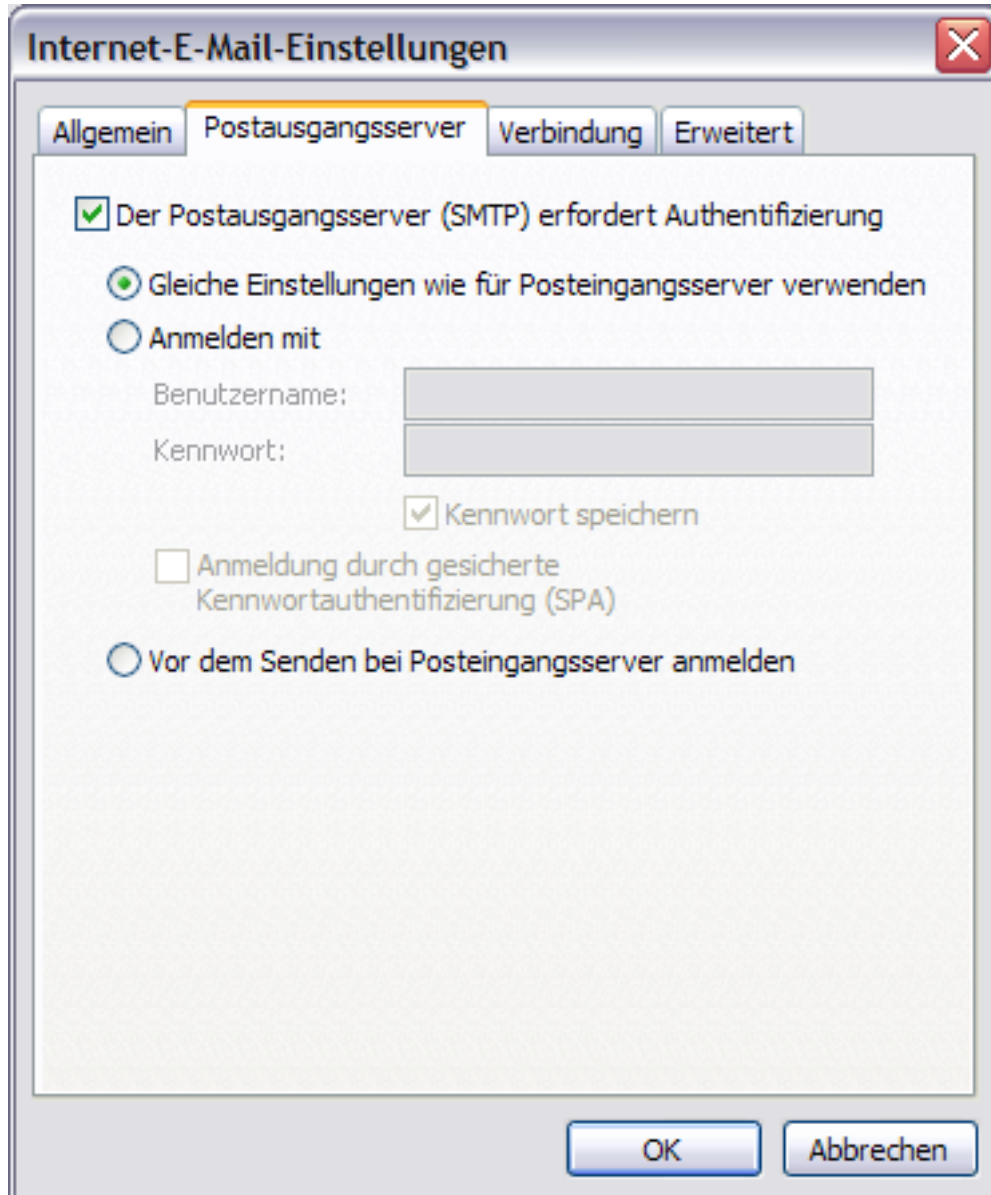
**Schritt: 3(Bild3)**

Anschließend sollten Sie, unter **Postausgangsserver** die Option "Der Postausgangsserver (SMTP) erfordert Authentifizierung" auszuwählen. Wählen Sie **Gleiche Einstellungen wie für Posteingangsserver verwenden\*** und **vor dem Senden bei Posteingangsserver anmelden\*\***.

\*Bei manchen Outlookversionen sollte **Gleiche Einstellungen wie für Posteingangsserver verwenden** nicht verwendet werden.

\*\* **Vor dem Senden bei Posteingangsserver anmelden** muss zwingend eingetragen werden.

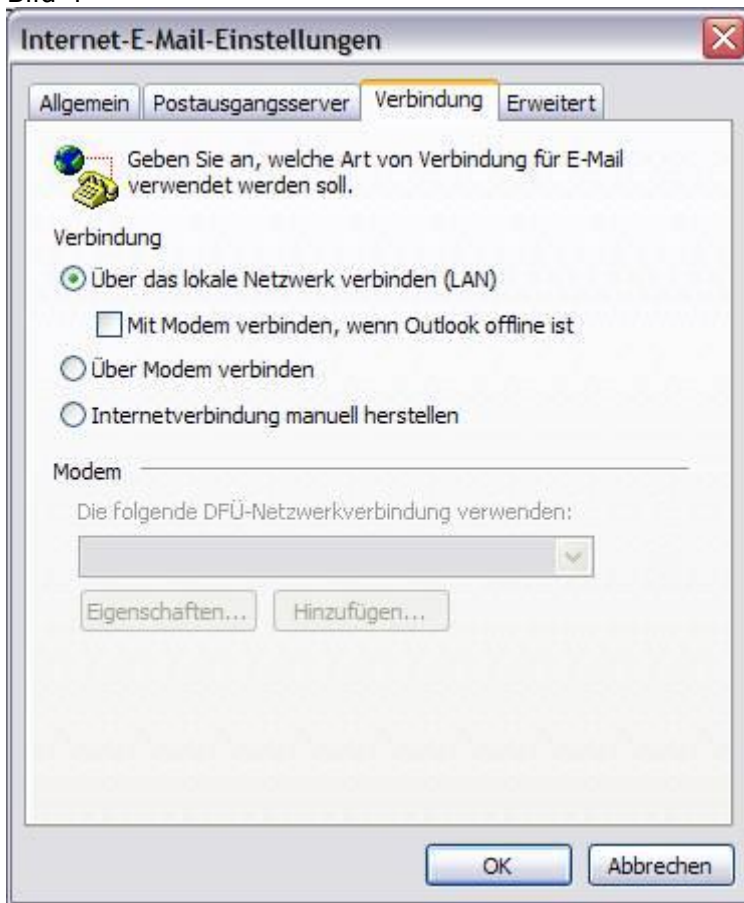
Bild 3



**Schritt: 4(Bild 4)**

Auf der Karte **Verbindung** wählen Sie die Art Ihres Internet-Anschlusses aus.

Bild 4



**Schritt: 5 (Bild 5)**

Die Karte **Erweitert** ist nun standardmässig 110 für POP3 sowie 25 für SMTP eingestellt.

Sie können hier die Option "Dieser Server verwendet eine verschlüsselte Verbindung (SSL)" sowohl bei POP3 als auch bei SMTP mit einem Häkchen aktivieren (zwingend). Die Port-Nummer ändert sich in diesem Fall bei POP3 auf 995. Bei SMTP muss der Port 587 eingetragen werden. Servertimeout auf ca. 3 Min. einstellen  
Alle Informationen wurden nun eingegeben. Im letzten Schritt klicken Sie bitte auf "OK".



**Schritt: 6(Bild 6)**

Die von Ihnen gemachten Angaben werden beim Test überprüft, indem Verbindung zu den jeweiligen Servern aufgenommen und eine Testmail verschickt wird - dazu müssen Sie jedoch mit dem Internet verbunden sein.

Bild 6

